

## **Beschlussvorlage**

Projekt Wasser 2025 - Vergabe der Quellsanierungen in Brombach

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Werksausschuss	17.09.2020	nicht öffentlich
Gemeinderat	01.10.2020	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

1. Die Fa. Scharpf GmbH, Dirlewang erhält den Auftrag zur Sanierung der beiden Quelfassungen der Wasserversorgung in Brombach zum Angebotspreis von 197.733,28 EUR (netto).
2. Den Mehrausgaben für die Sanierung der Quelfassungen in Höhe von ca. 73.000.- EUR (netto) wird zugestimmt. Die Mittel werden durch Umdisposition bereitgestellt.
3. Den Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von ca. 233.000.- EUR (netto) wird zugestimmt.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Die Wasserversorgung von Brombach basiert derzeit auf zwei Quelfassungen. Die Quellen werden von den Städtischen Diensten Eberbach (vormals Stadtwerken Eberbach) betrieben. Aufgrund der jüngsten, sehr trockenen Klimaphasen kam es zu einer sehr starken Reduzierung der Quellschüttungen bis hin zum Versiegen der linken Quelle im Spätsommer 2018 und im Sommer 2020. Die Versorgungssicherheit von Brombach konnte nur durch die Inbetriebnahme der Notversorgung durch den Dorfbrunnen gewährleistet werden.

Der Aufbau des Wasserversorgungsnetzes ist gekennzeichnet durch die räumliche Trennung der Ortsteile und die Vielzahl an Wasserbezugsquellen. Der Ortsteil Brombach ist nicht mit dem restlichen Leitungsnetz verbunden. Die Versorgung dieses Ortsteiles erfolgt autark.

Die Neuerschließung weiterer Quellen oder Brunnen ist unwirtschaftlich oder nicht möglich. Daher soll durch Sanierungsmaßnahmen der bestehenden Quelfassung eine Erhöhung der Schüttung erzielt werden.

Im ersten Schritt müssen die Bäume im Umkreis von 20 m um beide Quellen gefällt werden. Eine Abstimmung des notwendigen Eingriffs in die Forstfläche fand bei einem Vor-Ort-Termin statt. Die Maßnahme ist bis Ende Oktober 2020 durchzuführen.

Die Sanierung soll ab November 2020 erfolgen. Während der Baumaßnahme sollen die rechte bzw. die linke Quelle sowie die seit Mitte August in Betrieb genommene Notversorgung durch den Dorfbrunnen für die Versorgung dienen.

## **2. Bauausführung:**

Die Quellen sind durch die Straßennähe einfach zu erreichen. Jedoch sind die Quellen in einer relativ steilen Hanglage angeordnet. Die Sanierung der Quellen ist unter Berücksichtigung des Umfeldes und der örtlichen Gegebenheiten auszuführen. Ebenfalls muss die Trinkwasserversorgung über die jeweils andere Quelle bzw. über die Notversorgung durch den Dorfbrunnen gewährleistet sein.

Folgende Arbeiten werden für die Sanierung der linken und rechten Quelle erforderlich:

- Die Fällung und Entsorgung der Bäume erfolgt durch den Forst.
- Die weiteren Arbeiten durch eine beauftragte Firma:
  - Mutterboden abtragen, Wurzelstöcke entfernen, vorhandene Quelfassungen rückbauen und entsorgen, Wasserhaltung, Wasserzulaufspalten aufgraben, Stauwand aus Beton herstellen, Tonschichtherstellung für die obere Abdichtung, Kiesverfüllung sowie den Leitungsbau für die Rohrleitung
  - Anschließend egalisieren des Hangs bis 20 m um die Quellen.
  - Die Inbetriebnahme wird nach Spülung und Desinfektion stattfinden.

Die Arbeiten an den Quellen sollen an Fachfirmen, die die Anforderungen der DVGW Regelwerke einhalten und ausreichende Referenzen für Sanierung bzw. Neubau von Quelfassungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung aus Poren- und Festgesteinsgrundwasserleiter aufweisen können, vergeben werden.

## **3. Zuwendung für wasserwirtschaftliche Vorhaben nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft 2015:**

Eine Zuwendung aus Landesmitteln nach den FrWw 2015 ist nicht möglich, da es sich bei der Sanierung der Quellen um nicht zuwendungsfähige Ausgaben handelt (siehe 10.3.5 FrWw 2015)

## **4. Vergabeverfahren:**

Die Maßnahme wurde nach einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb beschränkt ausgeschrieben. Hieran hatte sich leider nur ein Unternehmen beteiligt, an dieses wurden Angebotsunterlagen verschickt. Zur Submission am 27.08.2020 um 10:00 Uhr lag ein Angebot vor. Das Angebot ging termingerecht ein und wurde für die Auswertung berücksichtigt.

Die Zuschlagsfrist endet am 15.10.2020.

Bei der ersten Durchsicht (Eröffnungstermin) des Angebotes durch die Stadtwerke Eberbach und BIT Ingenieure AG wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Es wurden keine



Die Auftragssumme liegt im Rahmen der Kostenberechnung und des bepreisten Leistungsverzeichnisses.

## 6. Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten des Projektes (voraussichtlich):

Ausschreibungsergebnis	197.733,28 EUR
Ingenieurleistungen	35.000,00 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>232.733,28 EUR</b>

Die Plankosten im Wirtschaftsplan 2020 (Vermögensplan) resultieren für die oben beschriebene Maßnahme aus einer ersten groben Kostenschätzung. Diese beläuft sich auf 160.000.- EUR (netto). Aufgrund einer detaillierten Kostenberechnung kommen Mehrausgaben in Höhe von 73.000.- EUR (netto) zustande.

Gem. der Betriebssatzung (§ 5 Abs. 1 Nr. 16) sind Mehrausgaben im Vermögensplan für ein einzelnes Vorhaben von mehr als 25.000.- EUR (netto) vom Gemeinderat zu genehmigen. Die Kompensation erfolgt durch eine Umdisposition der Mittel aus der Position 0403.0000 Hochbehälter (Projekt Hochbehälter Brombach alt/neu) im Vermögensplan der Wasserversorgung. Die Planungsleistungen für diese Maßnahmen wurden bereits an die BIT Ingenieure vergeben. Die Umsetzung der Sanierungsarbeiten an den beiden Hochbehältern in Brombach ist jedoch erst für das Frühjahr/den Sommer 2021 vorgesehen. Entsprechende Mittel werden im Wirtschaftsplan der Städtische Dienste Eberbach eingestellt.

Die Finanzierung der Quellsanierungen erfolgt über Fremdkapital, das im genehmigten Vermögensplan 2020 unter der laufenden Nr. 13 a) „Kreditermächtigungen aus dem Vorjahr (2019)“ und Nr. 8 b) „Kredite von Dritten“ enthalten ist.

## 6. Weiteres Vorgehen

Nach Beschlussfassung erfolgt eine unverzügliche Beauftragung der Fa. **Scharpf GmbH, Dirlawang** durch die Stadtwerke Eberbach, um die Zuschlagsfrist (15.10.2020) und den geplanten Start der dringend notwendigen Sanierung der Quellfassungen nicht zu gefährden.

Peter Reichert  
Bürgermeister